

22. INTERNATIONALES

filmfest
BRAUNSCHWEIG

Braunschweig, 9. November 2008

Die Preisträger des 22. Internationalen filmfest Braunschweig

Der italienische Film „Concrete Romance“ (Cemento Armato) gewinnt den Publikumspreis „Der Heinrich“ des 22. Internationalen Filmfests Braunschweig. Regisseur Marco Martanis packendes Drama erzählt die Geschichte eines ungleichen Duells, in der sich ein junger Mann unwissentlich mit einem Mafiaboss anlegt. Der von der Volkswagen Financial Services AG mit 10.000 Euro dotierte Preis geht zu gleichen Teilen an die Regie und an einen deutschen Verleih, der den Film in die deutschen Kinos bringen möchte (Weltvertrieb Visual Factory, UK).

Gewinner des Deutsch-französischen Jugendpreises KINEMA ist die französische Vater-Tochter-Komödie „Wir sind alle erwachsen“ (Les grandes personnes) von Regisseurin Anna Novion (Vertrieb: Alamode Filmverleih). Die Preisträgerin ermittelte eine fünfköpfige Jugendjury aus beiden Ländern unter dem Vorsitz von Regisseur Felix Randau ("Die Anruferin"). Der Preis für deutsch- und französischsprachige Debütfilme steht unter der Schirmherrschaft der Schauspielerin Hanna Schygulla. Die Gewinnerin erhält eine 35mm-Kopie ihres Films mit deutschen Untertiteln.

Der Kurzfilm-Musikpreis „Der Leo“ geht an die französische Produktion „Skhizein“ von Jérémy Clapin (Regie und Buch) und Nicolas Martin (Musik). Die Jury bildeten Regisseurin Kerstin Ahlrichs, Filmkritiker Jörg Gerle, Hansjörg Kohli, Leiter der Musikredaktion des ZDF-Fernsehspiels sowie Ulrich Wegenast vom Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart. Das Preisgeld von 2.000 Euro des von der Stiftung Braunschweiger Land unterstützten Preises geht zu gleichen Teilen an den Regisseur und den Komponisten.

Den Hauptpreis des filmfests, den europäischen Schauspielpreis „Die Europa“, erhält der Schweizer Schauspieler Bruno Ganz für seine herausragenden künstlerischen Leistungen und Verdienste um die europäische Filmkunst. Das Preisgeld von 10.000 Euro stiftet die Volkswagen Financial Services AG. Ganz widmete den Preis seinem verstorbenen Freund und Theaterregisseur Jochen Preen, einem gebürtigem Braunschweiger und kündigte an das Preisgeld der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ zu stiften.

An sechs Tagen zeigte das filmfest 165 Lang- und Kurzfilme. Mit mehr als 23.000 Zuschauern bei über 140 Veranstaltungen verzeichnete das Braunschweiger filmfest erneut einen Besucherrekord.

Die Preisträger:

DIE EUROPA, der europäische Schauspielpreis für Bruno Ganz

DER HEINRICH

„Concrete Romance“
Originaltitel: „Cemento Armato“
Italien 2007, 93 Min., 35mm, Farbe, OmdU
Regie: Marco Martani
Buch: Fausto Brizzi, Marco Martani
Kamera: Marcello Montarsi
Schnitt: Luciana Pandolfelli
Musik: Paolo Buonvino
Darsteller: Carolina Crescentini, Nicolas Vaporidis, Giorgio Faletti
Produktion: IIF, Rai Cinema
Verleih: Visual Factory

KINEMA – Der deutsch-französische Jugendpreis

„Wir sind alle erwachsen“
Originaltitel: „Les grandes personnes“
Frankreich/Schweden 2008, 84 Min., 35mm, Farbe, OmdU
Regie: Anna Novion
Buch: Anna Novion, Béatrice Colombier, Mathieu Robin
Kamera: Pierre Novion
Schnitt: Anne Souriau
Musik: Pascal Bideau
Darsteller: Jean-Pierre Darroussin, Anaïs Demoustiers, Judith Henry, Lia Boysen
Produktion: Moteur S'il Vous Plaît
Verleih: Alamode Film

DER LEO – der Kurzfilm-Musikpreis

„Skhizein“
Frankreich 2008, 13 Min., 35mm, Farbe, OmeU
Regie, Buch & Schnitt: Jérémy Clapin
Kamera: Jérémy Clapin, Jean - François Sarazin
Musik: Nicolas Martin
Sound Design: Marc Piera
Animation: Jérémy Clapin, Stéphane Piera, Peggy Portal
Sprecher: Julien Boisselier
Produktion: Dark Prince
Verleih: Unifrance

Begründung der Jury:

Jérémy Clapins minimalistisches Trickfilmdrama um einen Mann, der durch Meteoriteneinschläge um genau 91cm aus der Realität verschoben wird, begeistert zunächst durch seine ebenso originelle wie groteske Geschichte. Dem Sounddesigner Marc Piera und dem Komponisten Nicolas Martin gelingen es nicht zuletzt, auf einer dem Bild ebenbürtigen Tonebene die hohe Emotionalität des Stoffes zu vermitteln. Intime, dezent orchestrierte Momente wechseln mit überwältigenden musikalischen Motiven und führen den Zuschauer in ein tragisches Universum, an dem (nicht nur) Escher seine Freude gehabt hätte.

Kontakt:

22. Internationales film**fest** Braunschweig
Frank Terhorst
Hochstr. 21
38102 Braunschweig

fon: +49-(0) -531-75597
fax: +49-(0) -531-75523
terhorst@filmfest-braunschweig.de
www.filmfest-braunschweig.de